



Systemische Interventionen & Festgefahreneres irritieren und Neues entwickeln

Wie kann ich professionell die Autonomie und das Handeln meines Klientels fördern? Der Systemische Ansatz mit seiner konstruktivistischen Perspektive bietet hierfür eine hervorragende Grundlage.

Festgefahrene Verhaltens-, Denk- und Erwartungsmuster, die Teil des Problems sind, können irritiert werden und somit an Funktion verlieren. Eine gute Möglichkeit, um neue Muster zu entwickeln, die das Problemsystem verändern.

Systemisches Arbeiten ist mehr als das Anwenden von Techniken, die systemische Haltung und viele kreative, auch nonverbale Methoden und Handlungen verändern innere Bilder und erleichtern dadurch den Arbeitsalltag.

Ziel

dieser Weiterbildung ist sowohl die Vermittlung des systemischen Beratungsansatzes mit dem dahinterstehenden Denkmodell als auch das Kennenlernen und Ausprobieren ausgesuchter Interventionsformen, wie z. B. Systembrett, Zirkuläres Fragen, Skulpturen stellen und Externalisieren von inneren Anteilen.

Systemische Perspektiven werden ebenso vermittelt wie das Rollenverständnis der beratenden Fachkräfte, das hinter diesen Grundannahmen und Interventionsformen steht.

Die Teilnehmenden arbeiten im Wechsel im Plenum und in Kleingruppen anhand eigener Fälle. Dabei stehen das Ausprobieren und Erproben für den eigenen Arbeitsalltag im Vordergrund.

Veranstaltungsinhalte:

- Grundannahmen und Ziele systemischer Interventionen
- Einführung in das konstruktivistische Denkmodell
- Kennenlernen und Ausprobieren ausgewählter systemischer Interventionen
- Interventionen für verschiedene Settings

Rahmendaten der Veranstaltung	
Veranstalter:	Referat Weiterbildung, FB Sozialwesen, FH Münster
Veranstaltungsart:	Seminar
Unterrichtsstunden:	16
Teilnehmerzahl:	14
Teilnahmeentgelt:	310,00€



Veranstaltungsort: Deilmann Haus III
Johann-Krane-Weg 25
48149 Münster
Raum: wird in der Einladung bekannt gegeben

Termin(e), Uhrzeiten	
10. Februar 2025	10:00 - 17:00 Uhr
11. Februar 2025	09:00 - 16:00 Uhr

